

NEW BUSINESS *news*

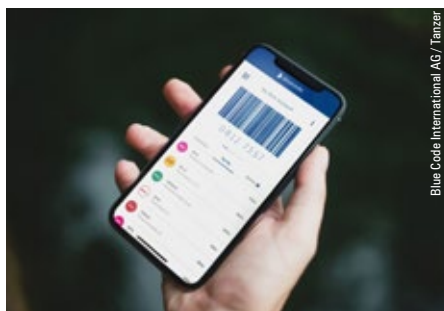
Das vierzehntägige Servicemagazin für Unternehmer im PDF-Format

KW 40-41 2018

Technologie aus Österreich: Zahlungnetzwerk Bluecode etabliert sich europaweit.

Bargeldloses Bezahlen

In jüngster Zeit häufen sich Warnungen, wie etwa durch EZB-Direktor Yves Mersch, vor der steigenden Abhängigkeit Europas von US-amerikanischen Bezahl-diensten, die sowohl im stationären Handel als auch im Internet über US-amerikanische Systeme abgewickelt werden. Der EU-Wirtschaftsraum hat im Gegensatz zu den USA kein selbst entwickeltes System für den mobilen Zahlungsverkehr von über 500 Millionen Menschen. Diesen Umstand hat das Unternehmen Blue Code International AG zum Anlass genommen und in den letzten Monaten rechtlich wie technisch das erste unabhängige und europaweit gültige System für bargeldlose Zahlungen per Android-Smartphone, iPhone und Apple Watch aufgebaut. „Bluecode hat sich vom reinen App-Anbieter zum gesamteuropäischen System für Zahlungen per Smartphone entwickelt. Technisch und rechtlich sind wir damit das einzige unabhängige, paneuropäische Mobile-Payment-System. Vor wenigen Monaten haben wir unser Zahlungsnetzwerk gestartet



Blue Code International AG / Tanzer

und bereits jetzt vertrauen mehr als 100 Partnerbanken auf uns“, gibt Christian Pirkner, CEO der Blue Code International AG, bekannt. Ein weiterer Meilenstein für die Akzeptanz des Bluecode-Systems ist die kürzlich abgeschlossene Integration der Technologie von Alipay, dem weltgrößten Bezahl-dienst von Alibaba aus China. Ab nun können alle Händler, die Bluecode bereits in ihrer Registrierkasse integriert haben, auch Alipay anbieten, um die wachsende Zahl kaufkräftiger Kunden aus Asien zu bedienen. ■

www.bluecode.com

Inhalt

Vertrieb und Verkauf stehen vor größtem Strukturbruch	S. 2
Markterfolg mit ERP-Systemen	S. 3
Pumpen-Know-how aus Premstätten	S. 5
Hoteltipp: Hotel Felbermayer	S. 6
Vor den Vorhang: H. Schweighofer	S. 7

In Kürze II

Rekordbeschäftigung

Mit einem Plus von 90.000 Beschäftigten im Vergleich zum Vorjahr haben die Betriebe Ende September neuerlich für einen Rekordwert gesorgt und dazu beigetragen, dass die Arbeitslosigkeit um 22.944 Personen zurückging. Dennoch warnt Martin Gleitsmann von der WKO vor zu großer Euphorie: „Mit 279.899 arbeitslosen Personen gibt es noch immer mehr Arbeitslose als im Krisenjahr 2009. Österreich liegt im EU-weiten Ranking bloß im Mittelfeld.“ Das Problem sei die strukturelle Arbeitslosigkeit. Diese verlangt nach tiefgreifenden Bildungsreformen, nach einer Lohnnebenkostensenkung, effizienteren Weiterbildungs- und Umschulungsmaßnahmen im Bereich der Arbeitslosenversicherung verbunden mit einer Forcierung der erfolgreichen Eingliederungsbeihilfe.

www.wko.at

In Kürze I

Medaillenregen für Österreichs Fachkräfte

Österreichs Team räumte bei den Berufseuropameisterschaften EuroSkills in Budapest groß ab. 21 Medaillen bedeuteten den Vize-Europameistertitel. 43 Fachkräfte eroberten vier Gold-, 14 Silber- und drei Bronzemedailles. Zudem gingen neun Medallions for Excellence (mehr als 700 von 800 möglichen Punkten) an Österreich. Das Team Austria ist damit Vize-Europameister hinter Russland und beste EU-Nation. „Die Erwartungshaltung war nach den exzellenten Ergebnissen der vergangenen Jahre enorm. Aber unser Team hat dem großen Druck standgehalten und bei den Wettbewerben eine sensationelle Leistung abgeliefert. Unsere Top-Fachkräfte haben wieder einmal bewiesen, dass Österreichs duales Bildungssystem, die Berufsbildenden Schulen und die Ausbildungsbetriebe leistungs- und zukunftsfähig sind. Ich bin sehr stolz auf alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer“, freut sich Harald Mahrer, Präsident der Wirtschaftskammer Österreich.

www.euroskills2018.com

Impressum

Medieneigentümer, Herausgeber, Redaktionsadresse:

New Business Verlag GmbH, A-1060 Wien,
Otto-Bauer-G. 6, T.: +43/1/235 13 66-0, Fax-DW: -999
Konzeption: New Business Gestaltung: Gabriele Sonn-
berger Geschäftsführer: Lorin Polak (DW 300),
lorin.polak@newbusiness.at

Hinweis: Im Sinne einer leichteren Lesbarkeit werden geschlechtsspezifische Bezeichnungen nur in ihrer männlichen Form angeführt. Dies impliziert keinesfalls eine Benachteiligung des jeweils anderen Geschlechts. Frauen und Männer mögen sich von den Inhalten unseres Newsletters gleichermaßen angesprochen fühlen.

Das aktuelle NEW BUSINESS 08/18 – das Print-Magazin für Unternehmer – gibt's in Ihrer Trafik oder im Abo! www.newbusiness.at

Vertrieb und Verkauf stehen vor dem größten Strukturbruch seit 60 Jahren.

Die Schlagzahl erhöhen



Einige Branchen haben bereits den Kontakt zu ihren Kunden verloren, einige stehen kurz davor. Die Digitalisierung, Komplexität und Dynamik im Markt verschärfen den Druck für Verkäufer, sich schlagkräftiger aufzustellen.

„Gefordert sind heute eine hohe digitale Präsenz und neue Initiativen zur Erhöhung des Marktdrucks, kurze Anpassungszyklen der Kundenbetreuung und die Fokussierung auf die richtigen Kunden“, weiß Prof. Dr. Karl Pinczolits, Buchautor und Experte für Leistungssteigerung im Verkauf und Ver-

trieb. Impulse für aktives Verkaufen gibt Karl Pinczolits bei „Sales Excellence – Kongress für Vertrieb und Führung“ am 19. Oktober in der Pyramide in Wien/Vösendorf in Kooperation mit VBC Verkaufstraining.

Sechs Spannende Top-Referenten liefern geballte Kompetenz für mehr Verkaufserfolg – und das kurzweilig und humorvoll. Das Vortragsangebot richtet sich an alle Menschen, die im Vertrieb und Verkauf tätig sind und an Führungskräfte, die Verantwortung in diesen Bereichen tragen.

Das Programm:

- Andreas Buhr: Führung geht heute anders. Teams führen, konsequent handeln, digitalen Wandel meistern
 - Karl Pinczolits: Die digitale und analoge Schlagzahl steigern. Impulse für aktives Verkaufen
 - Robert Seeger: Digi-fit – oder aus dem Rennen. Mit mehr Mut und wildem Spaß in den digitalen Vertrieb
 - Niklas Tripolt: In 3 Phasen zum Abschluss. So holen Sie im Lösungsvertrieb erfolgreich den Auftrag
 - Manuela Lindlbauer: Und wer kümmert sich um den Verkauf? Gute Sales-Mitarbeiter finden und halten
 - Martin Limbeck: Führungsstil mit höchstem Wirkungsgrad. Mehr Vertriebspower durch wertorientiertes Führen
 - Podiumsdiskussion „Kundenakquise 4.0“. Löst die New Economy mit Lead Generation die Neukundenakquise ab?
- Das „Klassik-Ticket“ gibt es um EUR 489,- (exkl. USt.), das „VIP-Paket“ um EUR 689,- (exkl. USt.). New Business-Leser erhalten bei jeder Ticketbestellung die Teilnahmeberechtigung für eine zweite Person dazu! Nähere Infos zu den Tickets, zur Anmeldung, zum Programm und den Top-Referenten gibt es auf

www.sales-excellence.at

SE SALES EXCELLENCE
Kongress für Vertrieb und Führung

am 19. Oktober 2018
in der Pyramide Wien/Vösendorf

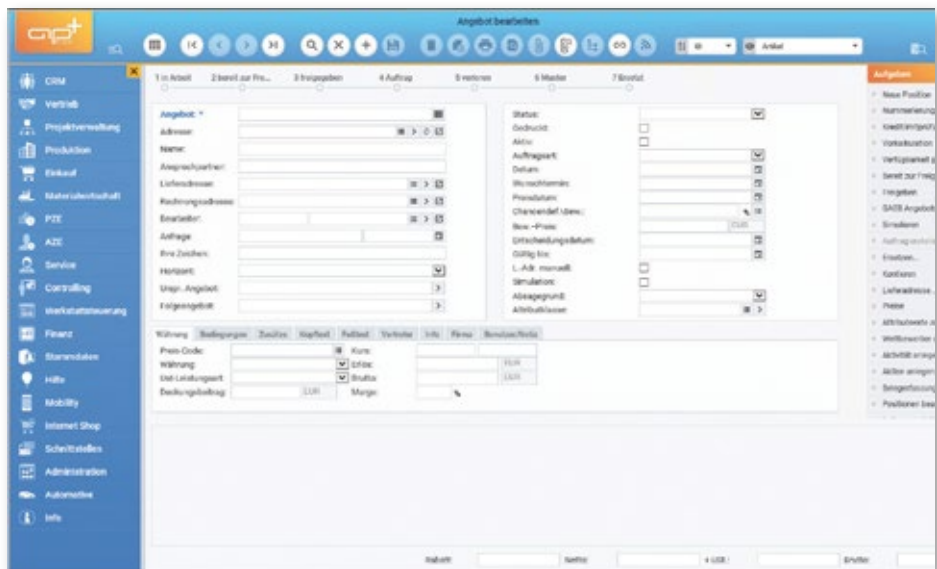
ERP-Systeme sind ein maßgeblicher Bestandteil der Transformation zur „Industrie 4.0“. Mit Lösungen wie dem „ERP-4.0“-System APplus, das der digitalisierten Industrie auf den Leib geschneidert wurde, eröffnet Asseco Solutions neue Möglichkeiten, die weit über den Produktivitätsgewinn hinausreichen.

Markterfolg im digitalen Zeitalter

Mehr Output, mehr Flexibilität – mit smarterer Technik möchten viele Unternehmen in erster Linie ihre Konkurrenzfähigkeit im digitalen Zeitalter sichern“, so Christian Leopoldseder, Managing Director Austria der Asseco Solutions. „Bei genauerer Betrachtung geht das Potenzial der digitalen Technologie jedoch weit über reine Effizienzgewinne hinaus: Cloud-Analysen und digitale Services zum Beispiel können die Grundlage schaffen für die Transformation des eigenen Geschäftsmodells.“

„ERP 4.0“ für die digitale Zukunft

Als innovativer ERP-Spezialist unterstützt die Asseco Solutions ihre Kunden auf allen Stufen des Digitalisierungsprozesses. Bereits seit über 25 Jahren bietet das Unternehmen mit Hauptsitz in Karlsruhe und Niederlassungen in sieben Nationen modernste Technologien für den gehobenen Mittelstand. Im Zentrum hierbei steht APplus, welches als echte „ERP-4.0“-Lösung bereits heute bis in den Kern auf die hohen Leistungsanforderungen digitaler Unternehmen zugeschnitten ist. APplus verbindet CRM, DMS, PLM, E-Business, Wissensorganisation, Risikomanagement und Workflow mit klassischem ERP und deckt so alle wesentlichen Stufen moderner Wertschöpfungsketten integriert ab. Nicht zuletzt aufgrund ihrer Benutzerfreundlichkeit wurde die Lösung bereits mehrfach zum „ERP-System des Jahres“ gekürt und darüber hinaus im Rahmen der Trovarit-Studie 2016/2017 zum zweiten Mal in Folge von ERP-Anwendern mit Bestnoten ausgezeichnet.



Asseco Solutions eröffnet Anwendern u.a. mit APplus 6.4 neue Wettbewerbsvorteile.

Verlässlicher Digitalisierungs-partner

Im Zeitalter der allgegenwärtigen Digitalisierung agiert Asseco nicht nur als reiner Lösungslieferant, sondern begleitet Unternehmen auch als erfahrener Beratungspartner in die smarte Zukunft. In enger Zusammenarbeit mit dem Kunden unterstützen die Asseco-Experten bei der Entwicklung eines individuellen Digitalisierungskonzepts. Im Zentrum dabei steht die Anbindung der Maschinen an die Cloud. Durch die Analyse der übertragenen Daten lässt sich das eigene Leistungsportfolio erweitern, beispielsweise durch vorausschauende Wartung oder die Bereitstellung von smarten Informationsservices für Endkunden.

Mit seinen leistungsstarken Industrie-4.0-Lösungen ermöglicht Asseco seinen Kunden so nicht nur eine reine Digitalisierung der Geschäftsprozesse, sondern auch die Entwicklung neuer, zukunftsorientierter Geschäftsmodelle in Zeiten des digitalen Wandels – ein Ansatz, für den Asseco 2017 in der Kategorie „ERP als Treiber der Digitalisierung“ als „ERP-System des Jahres“ ausgezeichnet wurde. ■

Asseco Solutions AG

D-76227 Karlsruhe
Amalienbadstraße 41, Bau 54
Tel.: +49/721/914 32-0, Fax-DW: -298
www.applus-erp.com
www.assecosolutions.com



Markus Haller, CEO der Asseco Solutions AG (links), das Asseco-Headquarter in Karlsruhe (rechts).

assecosolutions



prodata

Neulerchenfelder Straße 12
1160 Wien

Telefon: +43 (0)1 4065994
Fax: +43 (0)1 4065994-28
E-Mail: office@prodata-rz.com
Web: www.prodata-rz.com

Mehr

KONTROLLE

im Zoll und Außenhandel
für die D-A-CH-Region
als SAP®- oder Cloud-Lösung.

Einfach und unkompliziert



Die AxFlow GesmbH aus Premstätten steht für qualitativ hochwertige Produkte weltweit führender Pumpenhersteller und Equipment zur Flüssigkeitsbehandlung sowie für kompetente Beratung durch Techniker und Ingenieure im Innen- und Außendienst.

AxFlow: fluidity.nonstop

AxFlow bedient eine Branche, in der Prozesse laufen und Systeme unterbrechungsfrei funktionieren müssen. Ausfallzeiten sind teuer und inakzeptabel. Das Unternehmen mit Firmensitz in Premstätten hat sich in den fast 30 Jahren seit seiner Gründung zu Europas führendem Anbieter von Pumpen und Pumpen-Know-how für die Prozessindustrie gemausert. „Wir beabsichtigen, diese Position auch weiterhin zu behalten, indem wir kontinuierlich daran arbeiten, unseren Kunden nur das Beste zu liefern“, erklärt Geschäftsführer Andreas Lippitsch.

Gegründet im Jahre 1989, war AxFlow stets darum bemüht, in erster Linie die Bedürfnisse der europäischen Prozessindustrie zu stillen. Heute repräsentiert das Unternehmen weltweit führende Hersteller, die Kunden schätzen es wegen seiner Kompetenz im Fluid-Handling-Bereich. Zudem liefert AxFlow schnell sowie verlässlich und bietet eine breite Palette an technischem Service an. „Unser Ziel ist es, die lokalen Bedürfnisse unserer Industrien zufriedenzustellen, während wir gleichzeitig ein europaweit agierendes Zentrallager inklusive Anlagenbau mit AxFlow Systems anbieten“, sagt der Geschäftsführer.

AxFlow Full Service – das Komplettpaket ...

Die AxFlow-Gruppe hat sich den Ausbau



Verdränger-, Kreiselpumpen, Ventile, Homogenisatoren, Wärmetauscher

des Servicegedankens auf die Fahne geschrieben – ausgedrückt in ihrem Claim „fluidity.nonstop“. Das bedeutet: AxFlow zeigt Präsenz von der Projektphase bis weit nach der Inbetriebnahme – und das europaweit.

Schon in der frühen Projektphase bietet das Unternehmen eine produktunabhängige Unterstützung bei der Auswahl der effizientesten und sinnvollsten technischen Förderlösung und Flüssigkeitsbehandlung durch erfahrene und praxisorientierte Techniker und Ingenieure an. Dazu gehört auch die Betrachtung von Sicherheitsaspekten, wie zum Beispiel „ATEX“ oder „TA Luft“ oder die Einbindung von Mess-, Steuer- und Regeltechnik.

„Wir beschränken uns nicht nur auf die

reine Pumpenlösung, denn AxFlow bietet auch zweckmäßige Peripherie an, wie zum Beispiel Schläuche, Filter, Ventile. Auf Wunsch konzipieren wir auch maßgeschneiderte Komplettlösungen als stationäre oder mobile Aggregate“, erklärt Andreas Lippitsch.

Alles „im Fluss“ ...

Mittels Service- und Wartungsverträgen kümmert sich das engagierte Team um den reibungslosen Betrieb der Pumpenaggregate seiner Kunden – proaktiv und vorausschauend. Durch das Zentrallager „EDC“ mit 85 Prozent Teileverfügbarkeit innerhalb von 48 Stunden, ist AxFlow in Sachen Ersatzteilservice bestens aufgestellt. Auch bei Reparatur und Instandhaltung steht AxFlow seinen Kunden kompetent zur Seite. Ob vor Ort im Werk oder in den Servicestützpunkten – die zentrale Koordination und der kurzfristige Einsatz von Fachkräften zur bestmöglichen und kosteneffektivsten Instandsetzung der Pumpenaggregate gehört zum AxFlow-Service. ■

AxFlow GesmbH

8141 Premstätten
Seering 2/2. OG
Tel.: +43/316/68 35 09-0
Fax: +43/316/68 34 92
office@axflow.at
www.axflow.at



AxFlow Full Service

Hotel-Tipp**In der Ruhe liegt die Kraft**

Querfeldein und lautlos durch das Montafon.

Die Ruhe – das ist es, was viele Menschen in ihrem Urlaub suchen. Abseits der Pisten, in der Stille der Natur, finden Schneeschuhwanderer und Skitourengeher ihre Balance. Ungestört durch die verschneite Winterlandschaft zu marschieren ist ein Erlebnis, das einem Wintermärchen gleichkommt. Im Vorarlberger Montafon gibt es sie noch zu Genüge, die Geheimtipps für Natureindrücke fernab von Skiabfahrten und Hüttengaudi. „Kraft schöpfen im Montafon“ – das ist auch das Motto des Felbermayer Hotel & Alpine Spa Montafon**** in Gaschurn. Gastgeber Markus Felbermayer begleitet seine Gäste mit Schneeschuhen und Tourenski zu den schönsten Aussichtspunkten des Silvrettagiets. Sein familiengeführtes Haus ist ein besonderer Ort der Erholung inmitten einer traumhaften Gebirgswelt. Alles dreht sich um Erholung, Wellness und Beauty. Das Hotel Felbermayer ist von 21. Dezember 2018 bis 22. April 2019 geöffnet.

www.felbermayer.at

Shortcuts**Gipfeltreffen von Führungskräften**

Zum neunten Mal trafen sich auf Initiative von café+co sowie der Industriellenvereinigung Tirol, der Wirtschaftskammer Kitzbühel, der Bergbahn AG Kitzbühel und dem Tourismusverband Kitzbühel am 28. und 29. September 2018 hochkarätige Führungskräfte, Wirtschaftstreibende und Diplomaten zum gemeinsamen Wandern in Kitzbühel. Mehr als 250 Teilnehmer folgten der Einladung in die Tiroler Alpen und nutzten die wunderbar herbstliche Kulisse für fruchtbare Gespräche im Sinne einer positiven und erfolgreichen Entwicklung des Landes. Traditionell dient die Wirtschaftswanderung auch der Unterstützung der Soforthilfeinitiative „Netzwerk Tirol hilft“, die unschuldig in Not geratenen Tirolern zur Seite steht. In den letzten acht Jahren konnten bereits über 118.000 Euro an Spendengeldern an die Initiative von Tirols Landeshauptmann Günther Platter übergeben werden. „Wir haben hier ein Forum für Manager und Entscheidungsträger geschaffen, das es in der Form kein zweites Mal gibt“, erklärt Fritz Kaltenegger, Sprecher der Geschäftsführung von café+co International, stolz.

www.cafeplusco.com

Verkehr**Mobilität der Zukunft: China ist Spitzenreiter**

China wird zum globalen Innovationstreiber in der Automobilindustrie. Im Rennen um den zukünftigen Markt für Mobilitätsdienstleistungen hat sich das Reich der Mitte eine Führungsposition erarbeitet. So ging jedes zweite in der ersten Jahreshälfte 2018 verkaufte Elektroauto an einen Kunden in China. Gleichzeitig hat das Land seine Ladeinfrastruktur in den vergangenen zwölf Monaten massiv ausgebaut und neue Teststrecken für autonomes Fahren eingerichtet. Chinesische Konsumenten tragen den Fortschritt mit und nutzen Mobilitätsangebote wie Car-Sharing und Mitfahrgelegenheiten. Trotz des fleißigen Wettrennens der Automobilhersteller bei disruptiven Mobilitätskonzepten, sehen die Roland Berger-Experten noch kein Unternehmen auf Platz 1. Das Rennen ist offen.

www.rolandberger.de

Zurück in die Zukunft

Wer als Unternehmen in Zukunft eine Rolle spielen will, muss gesellschaftliche Veränderungen so früh wie möglich erkennen und in den Kontext seiner Organisation übersetzen können. Unterstützung in Form neuer Impulse liefert der Zukunftskongress für Entscheider und Vordenker: Am 9. Oktober findet der FUTURE DAY Vienna 2018 unter dem Motto „Die Rückkehr der Visionen“ statt. Die gesellschaftliche und wirtschaftliche Bedeutung der Vision wird beim Kongress in diesem Jahr in den Fokus gerückt. Matthias Horx und Harry Gatterer vom Zukunftsinstitut holen dafür Gäste aus aller Welt auf die Bühne des Studio44. NEW BUSINESS News verlost 3 Tickets: einfach ein Mail mit „US6813 _ NewBusiness“ an victoria.morgan@newbusiness.at schicken. Zudem können Sie sich bei Business Circle anmelden, dabei auf NEW BUSINESS beziehen und somit 200 Euro Rabatt auf den Preis von 890 Euro ergattern.

www.buinesscircle.at

Leadership**Wien bekommt Female Leaders Conference**

Die einflussreiche Wiener Digitalkonferenz „Darwin's Circle“ setzt ein eigenes Format für Female Leaders aus den Bereichen Technologie und Innovation auf. „Wir wollen ein Signal für Innovation & Diversity setzen und Wien zu einem Treffpunkt für Female Leaders aus aller Welt machen. Modernes Entrepreneurship wird immer weiblicher aber viele Panels und Audiences von Tech-Konferenzen sind trotzdem männlich dominiert. Mit ‚Darwin & Marie‘ werden wir einen Beitrag leisten, diese Dominanz aufzubrechen“, verkünden die Darwin's Circle Gründer Rudi Kobza, Nikolaus Pelinka, Lorenz Edtmayer und Maximilian Nimmervoll. Das neue Format ist nach der 2-fachen Nobelpreisträgerin Marie Curie benannt, die bereits Anfang des 20. Jahrhunderts zeigte, dass Frauen in Wissenschaft und Forschung einen unglaublich wichtigen Platz einnehmen. Die Vision ist, dass in wenigen Jahren Formate wie ‚Darwin & Marie‘ nicht mehr notwendig sind.

www.darwins-circle.com

Vor den Vorhang! Helmut Schweighofer wird neuer CEO von DB Schenker Europe.

Vom Lehrling zum Europa-Chef



Helmut Schweighofer führt ab Oktober das Europa-Geschäft des Logistikdienstleisters.

Helmut Schweighofer ist seit 1. Oktober 2018 neuer Vorstandsvorsitzender von DB Schenker Europe. Der bisherige CEO von DB Schenker in Österreich und Südosteuropa wechselt damit nach Deutschland und ist zukünftig für das Europa-Geschäft von DB Schenker zuständig, das mit über 46.000 Mitarbeitern und 38 europäischen Länderorganisationen sowie einem Gesamtumsatz von rund 12 Milliarden Euro die weltweit größte Geschäftsregion des internationalen Logistikdienstleisters darstellt. Der gebürtige Vorarlberger begann seine Karriere bereits vor 30 Jahren als Lehrling bei DB Schenker. Er schloss das Studium internationale Unternehmensführung ab und absolvierte konzernintern verschiedenste Stationen in England, Bulgarien sowie als Geschäftsstellenleiter bei DB Schenker Vorarlberg. 2013 wurde er in den Vorstand von DB Schenker in Österreich und Südosteur-

opa berufen und führte das Unternehmen seit 1. Februar 2016 erfolgreich als Vorstandsvorsitzender. Der Firmensitz in Wien fungiert als Cluster Office für Österreich und Südosteuropa und beschäftigt aktuell rund 7.000 Mitarbeiter an über 80 Standorten in 14 Ländern. Nun leitet Schweighofer von Frankfurt am Main aus 38 Länder, unterteilt in 12 Cluster. Die Nachfolge von Helmut Schweighofer als CEO von DB Schenker in Österreich und Südosteuropa wird aus den eigenen Reihen besetzt.

www.dbschenker.com

NEW BUSINESS GUIDES
Aktuell: Bildungs-Guide
– Ihr Leitfaden für Ihren
Unternehmenserfolg



Franchising liegt stark im Trend. Die Franchise Messe informiert im November über die verschiedenen Systeme.

Werden Sie Ihr eigener Chef!



Lust, sich selbstständig zu machen? Dann zahlt es sich aus, sich auch mit Franchising zu beschäftigen! Diese Wirtschaftsform wächst stark in den letzten Jahren, national und international. Sie verbindet die Vorteile der Selbstständigkeit ohne die vollen Risiken eingehen zu müssen.

Alle Infos rund um Franchising

Auf der Österreichischen Franchise Messe, die von 9. bis 10. November 2018 in der Messe location MGC beim Gasometer in Wien stattfindet, präsentieren sich zwei Tage lang nationale und internationale Franchise-Systeme aus den verschiedensten Branchen mit allen Investmentlevels. Das Vortragsprogramm reicht von Basics über Franchising bis hin zur Expansion über Franchising für bestehende Unternehmen.

Die junge Messe richtet sich vor allem an jene, die überlegen, sich selbstständig zu machen, an Unternehmen, die expandieren wollen sowie an die gesamte Franchise-Szene. Durch lebendige Präsentationen stellen namhafte Aussteller ihre Franchise-Konzepte vor. Die Messe ermöglicht einen sehr guten Überblick über das Thema und die Vielfalt der damit verbundenen Marken wie z.B. Anker, RE/MAX, Subway, Lernquadrat, Lucky Car, MRS.

SPORTY, Burgerista, Easyfitness, Das Futterhaus, AIS 24-Stundenbetreuung, Biosonie, The Alternative Board (Diskussionsrunden für Unternehmer) oder Bloomest (Selbstbedienungs-Waschsalon powered by Miele) und Newcomer wie CMG Fashion, die mit dem Modelabel Parklane, oder Icons Worldwide, die mit Ihrem Coffeeshop aus Dubai nun nach Österreich kommen, die Supplier Syncon International, Wirtschaftskammer Wien, Hübner & Hübner, Thum Rechtsanwaltskanzlei oder die Post.

Mit NEW BUSINESS kostenlos auf die Messe

Die gute Nachricht: Die ersten 20 NEW BUSINESS News-Leser, die sich mit dem Promocode „220“ auf der Webseite registrieren, bekommen kostenlose Eintrittstickets für die Messe (im Wert von 15 Euro pro Stück).

www.franchise-messe.at

NEW BUSINESS

**Alles, was
Sie für Ihr
Business
brauchen!**



DAS NEW BUSINESS PAKET um nur 33 Euro!

Abonnieren & profitieren Sie!

Hotline: 01/235 13 66-100

Fax: 01/235 13 66-999

E-Mail: sylvia.polak@newbusiness.at

- ☐ Ja, ich bestelle NEW BUSINESS für ein Jahr (elf Ausgaben) um nur 33 Euro.
- ☐ Ja, ich bestelle das Vorteilsabo NEW BUSINESS für zwei Jahre (22 Ausgaben) um nur 55 Euro.